

Am 29. dieses Monats erscheint:

Der Neue Weg

Wochenschrift für Literatur, Musik, Kunst und Kultur
 :: mit besonderer Berücksichtigung des Theaters. ::

Schriftleitung **Herwarth Walden**

Herausgegeben von der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger

Der Neue Weg ist der 38. Jahrgang der bisherigen Bühnengenossenschaftszeitung, des amtlichen Organs der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger. Die Wochenschrift ist aber durchaus kein Fachblatt mehr, sie wurde völlig umgestaltet und ist eine moderne Revue allerersten Ranges. Zu ihren Mitarbeitern gehören die ersten Namen, wir nennen unter anderen nur Leonid Andrejew, Hermann Bang, Prof. Peter Behrens, Frederik van Eeden, Julius Elias, Ludwig Gurlitt, Arno Holz, Selma Lagerlöf, Prof. Karl Larsen, Else Lasker-Schüler, Prof. Alfred Lichtwark, Detlev von Liliencron, Camille Maclair, Felix Salten, Karl Scheffler, René Schickele, Paul Scheerbart, Oskar A. H. Schmitz, Ernst Schur, Gustav Wied, Paul Wiegler.

Der Neue Weg erscheint im Format 18:23, stark broschiert, 32 Seiten Text. Die Wochenschrift ist ohne Zweifel die reichhaltigste und billigste der Gegenwart.

Der Neue Weg ist das Blatt der freien Geister.

Wir bitten die Herren Sortimenten, uns in unserem Bestreben, dem Publikum eine äusserst billige und wahrhaft gediegene, wertvolle Zeitschrift zu bieten, nach Kräften zu unterstützen. Wir werden den Herren Sortimentern durch grosszügige Propaganda in ihren Bemühungen zur Seite stehen.

Wir liefern durch unseren Kommissionär **F. E. Fischer, Leipzig** (vorläufig auch für Berlin).

Bezugsbedingungen:

Pro Quartal M. 3.50 ord., M. 2,45 bar; pro Jahr M. 12.— ord., M. 8.40 bar.

Jedes Heft apart M. —.30 ord., M. —.20 bar (à cond. M. —.23 netto).

Der Neue Weg erscheint in einer Auflage von 15000 Nummern, die erste Nummer in 20000 Exemplaren.

Der Neue Weg hat einen Stamm von 8500 Abonnenten, ist also auch als **Insertionsorgan** bestens zu empfehlen.

Wir liefern die erste Nummer mit 50% und bitten, zu verlangen. Probenummern gratis.

Berlin-Halensee,
 Ende Januar 1909

„Der neue Weg“